

Bezugspreis:

Wochenblatt, 15.- M. monat. 15.- M. ...

Anzeigenpreis:

Die zehnspaltigen Konkretezeilen ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW 68, Lindenstr. 3

Donnerstag, den 3. Dezember 1921

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3

England unterrichtet die Alliierten.

Mailand, 2. Dezember. (CP) Wie der "Corriere della Sera" ...

Mahnung der Reparationskommission.

Paris, 2. Dezember. (CE.) Bei ihrer Anwesenheit in Berlin ...

Briand zurück.

De Havre, 2. Dezember. (Havas.) In Beantwortung der Begrüßungsrede ...

Paris, 2. Dezember. (CE.) Bei seiner Ankunft auf dem Pariser Bahnhof ...

New York, 2. Dezember. (WTB.) Der Vorsitzende der International Acceptance Bank ...

Paris, 2. Dezember. (TU.) Der "Matin" meldet, daß die französische Regierung ...

London, 2. Dezember. (TU.) Der "Evening Standard" meldet, daß Briand ...

Muß alles zerstört werden?

Das gefährliche Spandau.

Paris, 2. Dezember. Der Sonderberichterstatter des "Peuple" ...

Einrichtungen zerstört, sondern auch alle Maschinen, die der Fabrikation ...

Besichtigung bei Krupp.

Essen, 2. Dezember. (WTB.) Die Genfer Kommission besichtigte heute ...

Sachkosten der Militärmissionen.

Saut Dema betragen die Ausgaben für die internationalen Militärmissionen ...

Table with 3 columns: Category, Amount, Total. Includes items like 'Unterbringung der Heberwachungs-ausschüsse' and 'Sachkosten'.

Wer bezahlt die Rheinlandgründer?

Der Führer der Rheinischen Volkspartei, Smets, hat an den ...

Ich bin schon vor einiger Zeit zu dem Schluß gekommen, daß eine separate ...

rheinische Republik nicht möglich.

und wenn möglich, nicht wünschenswert wäre. Ich glaube, daß das rheinische Volk ...

Vormundschaft von Frankreichs Imperialismus

und Oier. Ich würde immer gern hören, was man gegen diese reine Heberzeugung ...

Nun wird Herr Ring in Paris wohl bald zum preussischen Agenten befördert werden.

Deutsch-dänischer Vertrag.

Kopenhagen, 2. Dezember. (Alhau.) Bei den deutsch-dänischen Verhandlungen ...

Dr. Hermes nicht Botschafter in Rom. Wie die "Dema" hört, ist die ...

Wie Kühlmann fiel ...

und Ludendorff den Krieg verlor.

Im Verlag von Duncker u. Humblot erscheint soeben ein 451 Seiten starker Band: "Die Tragödie Deutschlands. Von einem Deutschen." ...

Ludendorff war so gebendet vom rein Militärischen (und da unter Ausschaltung der großen strategischen Gesichtspunkte) ...

Man glaubte immer noch an den Sieg oder fühlte sich nicht stark genug, die Konsequenzen seines Nichtglaubens zu ziehen. ...

Der Angriff der Alldeutschen zerstörte das feine und ausichtsreiche politische Gewebe Kühlmanns. ...

Kühlmann machte nun große Fehler. Er hätte an seiner Rede nicht selbst in der nächsten Sitzung deuten sollen, ...

Wäre man die Armee nicht halten könne" (!), entschied Wilhelm II., das heißt Ludendorff, den Rücktritt des Staatssekretärs ...

Soziales.

Die Kerzte lehnen den Schiedspruch ab.

Nachdem die großen Klassenverbände den Schiedspruch über die den Kerzten zu gewährenden Teuerungszulagen vom 31. Oktober 1921 abgelehnt hatten, fanden zwischen beiden Parteien am 30. November und am 1. Dezember neue Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium statt. Sie endigten ebenfalls mit einem Schiedspruch, dessen Annahme die Vertreter der Kerzte für ausgeschlossen erklärten mit der Begründung, daß er sich zu weitgehend dem Standpunkt der Klassenverbände anschließe.

Ergänzung der Lohnbeschlagnahmebestimmungen.

Durch das Lohnbeschlagnahmegesetz sind die freien Arbeiter und Angestellten sichergestellt, daß innerhalb einer gewissen Grenze („Existenzminimum“), ihr Lohn oder Gehalt nicht gepfändet oder beschlagnahmt werden darf. Die Gehälter der öffentlichen Beamten sind ungeschützt. Nunmehr ist im Reichsrat ein Gesetzentwurf angenommen worden, wonach wenigstens die Pensionsansprüche von Beamten und Angehörigen der Wehrmacht, die bisher schon bis zur Grenze von 2000 M. unpfändbar gewesen sind, bis zur Höhe von 3000 M. jeder Pfändung entzogen werden. Besonders wichtig ist — und dadurch erhöht sich die Pfändungsgrenze ganz erheblich —, daß die Teuerungszulagen und Kinderbeihilfen für völlig unpfändbar erklärt werden.

Vorträge, Vereine und Versammlungen.

Morgen Sonntag, den 1. Dezember:

- Epigraphische Vereinigung Berlin.** Zweiter Dichterabend mit Damen um 7 Uhr im Klubhaus, Dönhofsstr. 2. Zum Vortrag gelangen Dichtungen von Ernst L. Hecht u. a. Einiges Klavierstücke und Lieder zur Laute. Karten nur 1 M. am Sonntagabend. Gabe willkommen.
- Ordnungslehre für Jugendlicher in Reutlin.** Führung durch die prähistorische Abteilung des Römischen Museums. Treffpunkt 9 1/2 Uhr vormittags vor dem Museum, Am Römischen Markt (Sehnhof Jannowitzbrücke).
- Humanistische Gemeinde Berlin, S. O.** Nachmittags 4 1/2 Uhr Vortrag von Dr. A. Penzig über „Nahindonath Tagore“ in der Aula der Friedrich-Werderschen Oberrealschule, Weberwallstr. 12. Gabe willkommen.
- Eine religiöse Feierstunde** hält Genosse Pfarrer B. L. e. r. nachmittags 6 Uhr in der Trinitatis-Kirche an Charlottenburg, Karl-August-Platz, ab. Seine Predigt trägt den Text: „Das Reich der Zukunft“.
- Freiwillige Gemeinde.** Vormittags 11 Uhr im Rathaus, Abnigstraße, Vortrag des Herrn Dr. P. K. z. i. s. c. h. e. r. „Gemeinschaftstunde. Entwicklung der Familie“. Harmonium: Fr. B. o. h. m. e. r. (Puccini). Abends 8 Uhr, Pappelallee 14, Vortrag des Herrn Dr. G. h. e. i. l. e. r. i. n. „Aus der Geburtsstunde der freiwilligen Gemeinden“. Gabe willkommen.

Aus aller Welt.

Der Schlupfakt des Landru-Prozesses.

Das Gnadengesuch, das die Pariser Geschworenen im Landru-Prozess einstimmig unterzeichnet haben, hat folgenden Wortlaut: „Die unterzeichneten Geschworenen von Seine und Oise, die soeben gegen Landru ein verhängendes Urteil ohne mildernde Umstände gefällt haben, ersuchen jedoch um Nichtausführung der Todesstrafe und erbitten die Rücksicht des Präsidenten der Republik für den Verurteilten.“

Landru hatte die Verkündung des Urteils mit der außerordentlichen Ruhe vernommen, die er während des ganzen Prozesses gezeigt hat. Das unbewegliche Gesicht verriet kein Gefühl, die Vorlesung der besagenden Antwort der Geschworenen rührte ihn nicht. Im Gegenteil, als er die 48. Frage nicht vernahm, machte er seinem Verteidiger ein Zeichen und fragte ihn leise: Und die 48. Frage? Nach der Urteilsverkündung änderte sich seine Haltung nicht. Der Verteidiger bat Landru, das Gnadengesuch zu unterzeichnen, das er den Geschworenen unterbreitet hatte. Landru erklärte: Niemals. Ein Mann wie ich verlangt weder Gnade noch Mitleid“. Er wandte sich an einen seiner Verteidiger, Kellors, und sagte ihm: „Sie tun mir leid. Ihre dreifährigen Anstrengungen sind jetzt verloren“. Nach Verkündung des Urteils wurde Landru in die Zelle zurückgebracht. Als seine Wächter ihn verließen, erklärte er ihnen: „Ich habe meine Pension geopfert. Wenn ich sterben soll, so werde ich zu sterben wissen“.

Deutscher Adel hat's. Der Prinzessin Hohenlohe, die in einem großen Pariser Kaufhause Einkäufe besorgen wollte, wurde die Handtasche mit Silber- und Schmuckstücken im Werte von 500 000 Franken gestohlen.

Und wieder Bahnpoststills. Am 30. November ist kurz vor Cleve ein Güterzug auf einen Personenzug von hinten aufgefahren. Der am Schluss laufende Bahnpostwagen wurde zertrümmert, ein Bahnpostschaffner anscheinend schwer verletzt. Die Postsendungen konnten geborgen werden.

Ita beurteilt. Der Kaiserin ist erlaubt worden, sich nach der Schweiz zu begeben, um der Operation eines ihrer Söhne beizuwohnen.

Oppau wieder in Betrieb. Das Stickstoffwerk Oppau wird in diesen Tagen wieder seinen Betrieb aufnehmen und Anfang Januar bereits wieder voll im Betriebe sein.

Lokomotiven im Feuer. In der Lokomotivhalle der Hamburger Vulkanwerk brach Feuer aus, das sich schnell ausbreitete. Von sechs Lokomotiven wurden zwei stark beschädigt ins Freie gebracht, die übrigen und das Materiallager wurden mit dem Schuppen ein Raub der Flammen. Entstehungsurache noch unbekannt. — In Lüneburg ist das große Verwaltungsgebäude der Deutschen Evaporator A. G. ein Raub der Flammen geworden. Es konnte nur einiges Mobiliar gerettet werden. — In den Laubaner Eisenbahnhauptwerkstätten brach ein Brand großen Umfang an. Abends brannten bereits 8 Schuppen, in denen sonst ungefähr 1800 Arbeiter beschäftigt sind, die Dampfsteife konnten zur Vermeidung von Explosionen noch rechtzeitig abgelassen werden.

Todesurteil. Das Schwurgericht Bochum verurteilte den Bergmann Felix Kellermann aus Hordel, der am Abend des 23. Dezember 1920 vor dem Bochumer Polizeipräsidium den ihn abführenden Hilfspolizisten Vinquist niedergeschossen hatte, zum Tode.

Todesopfer der Abrüstung. Auf dem Exerzierplatz in Karlsruhe bei Königsberg, wo die Gesellschaft für Verwertung von Heeresgut eine Zerlegungsfabrik für Munition errichtet hat, ließen Arbeiter eine Kiste mit Sprengkörpern fallen; es entstand eine Explosion, wobei drei Arbeiter zerrissen wurden. — In der Munitionszerlegungsanstalt Kellertbach in Hessen wurde durch Explosion einer Granate ein Mann getötet, vier wurden schwer, zwei leicht verletzt.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Vanflavin-Pastillen

(gel. gelblich)

zur Desinfektion der Mund- und Rachenhöhlen besonders bei

Grippe,

Heiserkeit, Halsentzündung, Verschleimung.

Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien.

PRYM'S ZUKUNFT DRUCKKNOPF

WILLIAM PRYM
G. * M. * B. * H.

DIE WELTMARKE

STOLBERG RHL
BERLIN 2 WIEN 1

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsbüro Berlin.
Den Mitgliefern zur Nachricht, daß unter Leitung des Vorsitzenden **Karl Klein** (Kronprinzenstr. 37, am 28. November geboren) die Einziehung der Mitgliedschaften am 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Hotel „Königliche Hof“ stattfinden wird. Ihre Teilnahme erwünscht. Die Ortsverwaltung.

Am Donnerstag, den 1. Dezember 1921, morgens 4 1/2 Uhr, verstarb ganz plötzlich unter guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager, der Hotelbesitzer **Adolf Grumm** im 64. Lebensjahre. In tiefer Trauer Otto Elbs, Emma Elbs, Hans Elbs. Berlin C 2, den 2. Dezember 1921. Große Präfidentenstraße 1. Die Beerdigung findet am Montag, den 5. Dezember, nach 3 Uhr, von der Leichenhalle des Thomaskirchhofes in Reutlin, Be mannstraße, aus statt.

Bei **Schwäche, Neurasthenie** bolderlei Geschlechts **Dr. Hofbauers ges. gesch.** **Yohimbin-Lecithin-Präparate** Aus reinem Yohimbin u. dem höchsten nützlichen Nervstoff oder Lecithin bestehend, daher eine vollwertige Ersatznahrung des im Körper verbrauchten Nervstoffes. — Ausführliche Literatur kostenfrei. **Elefanten-Apotheke, Berlin SW.,** Leipziger Straße 14, am Dönhofsplatz. Fernsprecher Zentrum 7192

Ziehung 15. u. 16. Dez. — **Königsberger Lotterie** — Aus Gunsten des Ostpr. Heilmuseums 8419 Gewinne im Gesamtwerte von M. **225 000** Hauptgewinne **75 000** **30 000** Lose zu 4 M., Postgebühr und Gewinnliste 1.40 M. **H. C. Kröger** Friedrichstr. 192-194 u. in all. d. Plakat kenntl. Verkaufsst.

Anzüge Ulster und Schlüpfen In bekannt guten Qualitäten und erstklassiger Verarbeitung wieder in großer Auswahl eingetroffen **H. C. Kröger** Britzer Straße 20, Nähe Rottbuser-Tor

Alfmetalle en gros von Fabrikanten und Händlern **Robert Bader & Sohn, Berlin SO 28** Fernsprecher: Moritzpl. 667 = Mariannenplatz 22 Vertreterbesuch = Freie Abholung

Passende Weihnachtsgeschenke Puppenwagen, Puppensportwagen, Kindermöbel usw., Metallbetstellen, Kinderwagen, Bettfedern, Korbmöbel **Fürst, Neukölln,** Hermannstr. 33, Ecke Mahlower Straße Fabrik für Ruhebetten, Aufgemastraten und Feldbettstellen. Fabrikpreise

Prozesse hat, Bestanz, mäßige Preise Teilzahlung, Ehe-Alimenten, Strafsachen, Gnadenersuche, Landg.-Rat Dr. v. Kirchbach, Gesellschaft, Andreasstr. 4 (Schlesischer Bahnhof), (9-7) Glanz. Erfolge! Beobacht. Tel.: Könipt. 3595

Möbel Bar od. Teilzahlung kulant. Bedingung. Bürgerliche Wohnungseinricht. Wohnzimm., Schlafzimm., Speisezimmer, Herrenzimm., Bunte Küchen Einzelne Möbel Liefere auch a. ausw. Lagerung kostenlos. **Möbel-Cohn** Gr. Frankfurter Str. 58 5 Min. v. Alexanderpl. Fil. Badstr. 47/48 1 Min. v. Bf. Gesundbr.

Augenkrankheiten teilt Arztbesuch von **Wilmanns Augenheiler**. Seit Jahrzehnten bew. Hausmittel, in neuer Zeit von vork. med. Autorität. erweist u. mass. empfohlen. Briefw. wundert. Basill. Schwind. i. Ruost. Spekt. Gewicht. Befund. best. sich. i. Post. 30. — in Berl. i. Schod. 10. 20. in der Apoth. Geislerw. 47. 47 u. Apoth. Tegeler. Str. 30.

Platin Gebisse Die **Zahneinbautstelle** am Bahnhof Charlottenburg, Untergrundbahn Sophie-Charlotte-Platz. auf täglich **Platin Gebisse** zum Engrospreis. **Teilscheite. 41, 9. 1 Tr.** Telephon: Wilhelm 4445

Ziehung schon 15. und 16. Dezember **Rote-Lotterie** Gesamtw. der Gewinne M. **100000** **50000** **10000** Die Gewinnliste erscheint noch vor Weihnachten. **Lose zu Mark 3.60** Porto und Liste M. 1.20 extra. **Feine Geldtasche mit 28 Losen 100 M. inkl. Porto u. Liste** **Gustav Haase Nchfg.** Berlin NO 43, Neue Königstr. 86. Postcheck-Konto 27550. — Teleg.-Adress: Glückspott Berlin.

Zur Preuß. Staatslotterie Ziehung der 1. Klasse: 20. und 21. Dezember habe ich noch abzugeben: **ganze Lose zu 80 M., Halbe Lose zu 40 M.,** Porto und Liste **viertel-Lose zu 20 M., Achtel-Lose zu 10 M.** 2 Mark extra. **Schwarz,** Staatlicher Lotterien-Einnehmer, Berlin NO 43, Neue Königstraße 86. Fernsprecher: Am Königstadt 1947. Postcheckkonto 31150. — Teleg.-Adr.: Glückspott Berlin

Musiker in allen Geschlechtern vermittelt **Musiker** nachweis, Kaiser-Wilhelm-Str. 31, Roten 988, 3214. **Zahfabrik-Niedertage** H. Lamprecht, Bin.-Trepfen, Dönhofsstr. 17 liefert direkt an Privats Stoffe für Herren und Damen zu Fabrikpreisen. Brief- u. Telefonische Bestellungen von 9-7 Uhr

LECIFERRIN für Kinder, die nicht gedeihen und in der Entwicklung zurückbleiben Hervorragend begutachtet zur körperlichen und geistigen Entwicklung. Von Kindern mit Vorliebe genommen.

